

Aus dem niedersächsischen Volksleben.

Das nordwestliche Deutschland, das alte Stammesland der Niederachsen, hat bis auf den heutigen Tag am meisten...

Auf der Haide ist alleiniger Herr und König der Schiefer, welcher seiner Herde hier ein ausgebreitetes Weidfeld bieten kann.

Unter dem Dorf haben wir uns hier nicht eine Ortschaft mit nahe zusammenstehenden Häusern vorzufinden...

Durch die große Thüre betreten wir zunächst den unteren Theil des Hauses, wo vorläufig der Rehrich sitz ankommt...

Verlassen wir den Wamm, so gelangen wir weiter auf die Tenne des Hauses, einen hartgelegenen Lehmboden, wo im Winter vor dem Frühling...

Die genannten drei Theile des Hauses: Wamm, Tenne und Küche, befinden sich auf einem Flur und gehen, ohne durch Thüren geschieden zu sein...

Hahnen - Sonntag gefeiert. Unter manchen Ceremonien mußte früher ein an einem Baumast aufgehängter Hahn von galoppirenden Reitern heruntergeholt werden.

Ja, auch die Kleinen kommen in ihren Berggängen nicht zu kurz. Alljährlich wird ein Kinder-Schützenfest abgehalten, wo Lustig mit dem flüchtigen selbstgegoßenen Bleistift nach dem auf einer Sclange thronenden bölgernen Vogel geschossen werden.

Im niedersächsischen Bauernhause treffen wir hinter der Küche die Stuben und Schlafzimmern an. Letztere sind jedoch erst neueren Datums; ein mit zwei Schiebelthüren verschließbarer Raum in der Wand birgt sonst das Bett, zu dem nur von der Wohnstube aus der Zugang ist.

Neben dem Wohnhause baut der Norddeutsche auch noch eine Scheune, welche das Winterfutter für's Vieh, sowie den als Brennmaterial verarbeiteten Torf aufnimmt, und einen Stall für die Schweine, deren Zucht stark betrieben wird.

Doch auch im Winter herrscht bei ihm keine Untthätigkeit. Es ist der Flachs, jene einfache, bläulich lila-blaue Pflanze, deren Bearbeitung zu Leinen die Winterlage und Abende verläßt.

nen Handmaschinen brechend und auf der Hebel reinigend. An den Wintertagen und langen Abenden sitzt dann die ganze Familie im warmen Stübchen, dessen in der Wand stehender Ofen von der Küche aus mit Torf gespeist wird...

Wie bereits erwähnt, bildet das Feuerungsmaterial der Dorf. Dieser wird im Moore, jenen öden ausgehühten Landstrecken Norddeutschlands, die dort ein charakteristisches Merkmal bilden, geerntet.

Freiwillige Ehen, sogenannte Kindererehen, finden sich heute bei einer großen Anzahl von Naturvölkern; sie sind bei den Juden Europas etwas Seltenes...

des Hauses nach der Conditorei zu folgen und sich auf deren Untstößel mit Süßigkeiten anzufüllen. Sogar in das Hotel folgte er den Leuten und ließ sich, wenn nicht gerade an, so doch unter der table d'hôte nieder.

— Aus der Schule. Lehrer: „Nun sind wir bei den Ausräufungen angelangt. Diese sind meist der Ausdruck eines schmerzlichen oder freudigen Befähis.“

Zum Tode verurtheilt.

Vor mehreren Jahren hielt ich mich im Canton Graubünden in der Schweiz auf. Graubünden ist, wenn ich mich recht erinnere, der einzige Canton, in welchem die Todesstrafe stets bestanden hat...



Wie gesagt, dieses alte Gesetz wurde in Graubünden nie abgedert, konnte also noch immer in Anwendung gebracht werden. Zur Zeit meines Aufenthaltes geschah es, daß man einem Hunde den Prozeß machte, weil er die Zügel einer armen Frau todtgebißen hatte.



hald in Erfahrung gebracht, um welche Zeit die Maßregeln in dem Hause eingenommen wurden. Von dieser Zeit an fehlte er nur sehr selten im Hause.



Eines Mittags erschien Kid nicht zur gewöhnlichen Zeit im Belvedere, dem Hotel der idyllischen Dame. Die Glode hatte schon längst geläutet, welche anstündig, daß das Essen auf dem Tische stand.



fänger her, der es gelang den schredlichen Mann gegen ein Geldgeheim zu freilassen seines Gefangenen zu bewegen. Dieses Abenteuer hatte für Kid die guten Folgen, daß er nunmehr im Belvedere förmlich adoptirt wurde.

Die unverbesserlichen Klatschweiber.



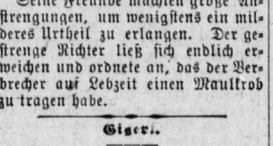
Hund war ihm in Gerichte beigelegt worden, und es handelte sich, wie man in America sagen würde, um einen „Mord im ersten Grade.“



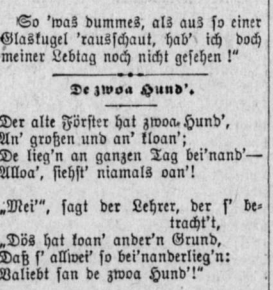
lein schien sich aber wenig um die Angelegenheit zu kümmern, obgleich ihm dieselbe „an den Krallen ging.“ Es wurde ein Vertheidiger für den Uebelthäter engagirt und am Tage der Gerichtsverhandlung begab sich derselbe, gefolgt von Kid und einer Anzahl Hetschlinge nach dem Rathsaule mit seinen hohen Mauern und dunklen Fenstern.



Der Anwalt, ein Freund des Angeklagten, sprach mit ungeschönlcher Ueberzeugungskraft. Seine Worte rührten alle Zuhörer bis auf einen, auf das Richtige. Dieser eine war Kid selbst.



Seine Freunde machten große Anstrengungen, um wenigstens ein milderes Urtheil zu erlangen. Der strenge Richter ließ sich endlich erweichen und ordnete an, das Verbrechen auf Lebenszeit im Kautloz zu tragen habe.



So 'was dummes, als aus so einer Glasstugel 'rausguckt, hab' ich doch meiner Leut' noch nicht gesehen!"

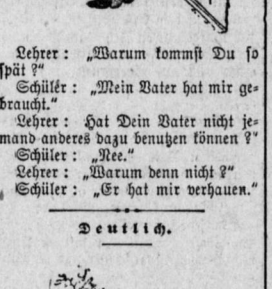
Ein Concert in 100 Jahren.



„Von einem Wiener „Musik-Bellamy“ ist das folgende witzige Lustspiel aus dem nächsten Jahrhundert, vorgetragen worden.“



Unauströbar scheint der alte Ueberglaube der Matrosenwelt betreffs des fogenannten Sturmvoegels zu sein. Hierzulande wird derselbe „Petrel“ genannt, eine aus dem Lateinischen stammende, sich sehr einfach erklärende und charakteristische Bezeichnung.

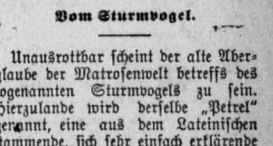


Lehrer: „Warum kommst Du so spät?“ Schüler: „Mein Vater hat mir gebraucht.“

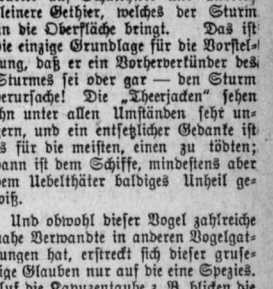
— Platt- und Hochdeutsch. Fremder (auf einem Dorfe zu einem Bauern): Sie sind gewiß auch Raucher; darf ich Ihnen eine Cigarette anbieten?

Dom Sturmvoegel.

Unauströbar scheint der alte Ueberglaube der Matrosenwelt betreffs des fogenannten Sturmvoegels zu sein. Hierzulande wird derselbe „Petrel“ genannt, eine aus dem Lateinischen stammende, sich sehr einfach erklärende und charakteristische Bezeichnung.



Lehrer: „Hat Dein Vater nicht je-mand anderes dazu benutzen können?“ Schüler: „Ne.“



Da lacht der Förster: „Ja, sunst nig! Der Grund, Freund, woach' f' g'wis: Der floa' legt' s' zum großen bloa, Weil's eadm dort — wärmer is'!“

— Individuell. Dienstmädchen: „Madame, 's ist 'n herr drausen, der Sie zu sprechen wünscht.“ Dame: „Wie sieht er aus?“ Dienstmädchen: „Reizend!“